

den verschreibungspflichtige Wirkstoffe entdeckt, darunter die Appetithemmer Sibutramin (Reductil® u.a.) und Rimonabant (ist in Deutschland wegen Förderung der Selbstmordneigung nicht mehr im Handel, GPSP 6/2008, S. 11), das Epilepsiemittel Phenytoin (Zentropil® u.a.) oder das Abführmittel Phenolphthalein, das in Deutschland wegen schwerer Nebenwirkungen nicht mehr als Arzneimittel im Handel ist. Die Behörde hat nicht angegeben, welche(r) dieser Bestandteile jeweils in den genannten Präparaten gefunden wurde.

#### ! *Zhen de Shou Fat Loss Kapseln*

In diesem als Nahrungsergänzung zur Gewichtsabnahme angebotenen Präparat entdeckten Analytiker das verschreibungspflichtige appetithemmende Mittel Sibutramin (Reductil®) in zwei- bis dreifach überhöhter Dosis. Die Einnahme kann zu Bluthochdruck und Herzrasen führen, bei Menschen mit vorgeschädigtem Herzen zu Herzrhythmusstörungen und sogar zu einem Schlaganfall.

Weitere Produkte mit verheimlichten Beimischungen:

#### ! *Firm Dose, Granite Rooster, Viapro*

In diesen zur Förderung der Erektion angebotenen Nahrungsergänzungsmitteln wurden verschreibungspflichtige erektionsfördernde Wirkstoffe wie Sildenafil (Viagra®), Tadalafil (Cialis®) oder deren chemischen Varianten gefunden.

#### ! *Ding Chuan Tang, Du Huo Ji Sheng Tang, Fang Feng Tong Sheng San, Feng Shi Zi Tong Wan, Guo Min Bi Yan, SensaMen, Wu Yao Shun Qi San, Qing Bi Tang, Tou Tong San, Xiao Qing Long Tang, Xiao Xu Ming Tang, Zhong Fong Huo Luo Wan*

Die als rein pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel angebotenen Präparate enthielten Aristolochiasäure und/oder Ephedra. In Du Huo Ji Sheng Tang und Tou Tong San fanden Analytiker Aristolochiasäure. Dieser Pflanzeninhaltsstoff ist in Deutschland wegen Nierenschädlichkeit und Krebsförderung seit mehr als 25 Jahren verboten. Ephedra enthält stimulierendes Ephedrin, das Nervosität, Angst, Appetitverlust, Bluthochdruck, Schlaganfall u.a. auslösen kann.

#### ! *Starcaps*

Das als Nahrungsergänzungsmittel angebotene Präparat enthielt das verschreibungspflichtige entwässernde Mittel Bumetanid (Burinex®). Es kann zu Blutdruckabfall, Ohnmacht, allergischen Reaktionen u.a. führen.

## Leserbrief

### Inulin zur Blutzuckerregulation?

Wegen beginnendem Diabetes wurde mir von vielen Seiten Inulin empfohlen, ohne dass dies verständlich begründet wurde. Wäre es möglich, von Ihnen über Anwendung und eventuelle Nebenwirkungen Auskunft zu bekommen? K.W.

**GPSP:** Inulin hat keine Verwandtschaft zu Insulin. Es ist ein langkettiger Zucker, der vielen Pflanzen als Reservestoff dient (z.B. in den süßlichen Topinambur-Knollen). Inulin gilt als Ballaststoff, der den Magen und Dünndarm unverändert passiert, im Dickdarm aber abgebaut wird. Das könnte für bestimmte Darmkeime, die als nützlich angesehen werden, günstig sein. Hierauf basiert die Vorstellung, dass Inulin und sei-

## Impressum

© 2009 *Gute Pillen - Schlechte Pillen*. Diese Zeitschrift erscheint ohne Einflussnahme von Industrie, Behörden oder sonstigen Institutionen und finanziert sich durch Abonnements.

**Redaktion:** August-Bebel-Str. 62, D-33602 Bielefeld  
Internet: [www.gutepillen-schlechtepillen.de](http://www.gutepillen-schlechtepillen.de)  
E-Mail: [redaktion@GP-SP.de](mailto:redaktion@GP-SP.de)

**Herausgeber:** *Gute Pillen - Schlechte Pillen* – Gemeinnützige Gesellschaft für unabhängige Gesundheitsinformation mbH, Berlin, Bergstr. 38A, 12169 Berlin, HRB 98731B  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Geschäftsführer: Wolfgang Becker-Brüser, Jörg Schaaber, Prof. Dr. Walter Thimme

*Gute Pillen - Schlechte Pillen* wird getragen von den kritischen Fachorganen arznei-telegramm, DER ARZNEIMITTELBRIEF, Arzneiverordnung in der Praxis und Pharma-Brief.

**Redaktion:** Wolfgang Becker-Brüser (Arzt und Apotheker), Dr. rer. nat. Elke Brüser, Dr. med. Dietrich von Herrath, Prof. Dr. med. Bruno Müller-Oerlinghausen, Dipl. Soz. Jörg Schaaber MPH, Stefanie Schenk (Ärztin); Prof. Dr. med. Walter Thimme, Dr. rer. nat. Christian Wagner-Ahlf (verantwortlich).

**Titelbild:** Annika Ucke

**Cartoon:** Thomas Kunz

**Herstellung und Vertrieb:** Westkreuz-Verlag GmbH Berlin/Bonn, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin, Tel. (030) 7 45 20 47; Fax (030) 7 45 30 66, [abo@GP-SP.de](mailto:abo@GP-SP.de)

**Bezugsbedingungen:** Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr. Abonnement für Einzelpersonen 15 €, für Praxen, Firmen, Behörden und sonstige Institutionen 30 € (jeweils inkl. Versand). Kündigung des Abonnements: drei Monate zum Jahresende. Preise für Mehrfachabos auf Anfrage. Einzelpreis 3 €, alle Preise inkl. MwSt. Daten der regelmäßigen Bezieher werden mit EDV verarbeitet. An Dritte werden die Daten nicht weitergegeben.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 28.1.2009

GP-SP Heft 2/2009 erscheint am 25.3.2009

ne Abbauprodukte Infektionen im Dickdarm vorbeugen oder das Immunsystem stärken könnten. Dafür fehlen aber wissenschaftliche Belege (vgl. GPSP 2/08, Seite 3-4). Inulin ist sehr kalorienarm und schmeckt leicht süßlich und wird beispielsweise von der Lebensmittelindustrie für fettarme Lebensmittel wie Jogurt oder Schlankheitsdrinks verwendet, um diese cremiger zu machen. In der Behandlung des Diabetes mellitus hat Inulin keinen Nutzen.